

Man kann einfach nicht genug von ihr bekommen - Band drei der "Samantha Jellicoe"-Buchreihe

Die Karriere als Amerikas beste Diebin hat Sam Jellicoe vor fünf Monaten an den Nagel gehängt - und dies alles aus Liebe zu Milliardär Richard Addison. Aber noch immer folgen ihr die dunklen Schatten der Vergangenheit. Dabei sollte der Urlaubstrip nach New York eher zur Erholung denn als eine weitere actionreiche Episode im Leben des jungen Paares dienen. Trubel steht ihnen allerdings bevor, als ein kostbares Gemälde aus Ricks Stadthaus gestohlen wird und Sam als Täterin in den Mittelpunkt der Ermittlungen rückt. Obwohl sie diesmal unschuldig ist - jedenfalls fast, denn der Dieb ist für sie kein unbekannter.

Drei lange Jahre hat Sam ihren Vater tot geglaubt, aber bei einer Versteigerung von Sotheby's läuft sie ihm (unglücklicherweise) über den Weg. Martin Jellicoe offenbart der pensionierten Diebin, dass er von Interpol in einem Zeugenschutzprogramm aufgenommen wurde und seine Beerdigung in Wahrheit fingiert war. Der Grund: Er hat seine ehemaligen Partner bei der Polizei verraten und musste deshalb die Flucht ergreifen. Nun steht ein großer Coup an und Sam wird in diese Sache hineingezogen. Sie soll mit einigen Männern das Metropolitan Museum ausrauben und Kostbarkeiten wie eine Stradivari und diverse Gemälde mitnehmen. Und Sam tut gut daran, bei dieser Aktion mitzumachen - denn ihr und Ricks Leben hängen davon ab.

Doch so groß die Gefahr auch ist, so leidenschaftlich brennt nach wie vor das Feuer zwischen Sam und Rick. Und so bleiben hitzige Wortgefechte und feurige Bettspielchen auch hier nicht aus. Es macht einfach nur Spaß, dem Paar Addison/Jellicoe beim Kreuzen ihrer Klängen zuzusehen. Laden die Attacken doch zum anhaltenden Schmunzeln bei der Lektüre von "Millionen lieben keine Blondinen" ein und bringen die richtige Würze in Suzanne Enochs (Frauen-)Roman. Und spicy ist dieser tatsächlich, denn sämtliche 368 Buchseiten sind das Salz in der Suppe des Alltags.

Suzanne Enoch ist es wieder einmal gelungen: "Millionen lieben keine Blondinen" ist witzig, spritzig und mit ordentlich viel Schwung, der vor allem Spaß beim Lesen bedeutet. Diese gelungene Mischung aus herzerwärmender Lovestory, packenden Krimi-Plot, Humor und Charme macht nicht nur weiblichen Lesern eine Riesenfreude. Selbst das männliche Geschlecht wird mit dem vorliegenden Buch sein Herz für Romane wie den vorliegenden entdecken - und letztendlich sich davon auch erobern lassen. Diesen Roman sollte man sich keinesfalls entgehen lassen, denn "Millionen lieben keine Blondinen" ist warmherzig, romantisch und herrlich komisch zu lesen.

Susann Fleischer 07.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info